



Neue Kinderfeuerwehr Karlstadt Ein Gewinn für alle

Schon seit einiger Zeit gab es Überlegungen bei der unterfränkischen FF Karlstadt, eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Im Sommer 2023 kam schließlich die nötige Initialzündung, nachdem sich ein Leitungsteam und vier Kinderbetreuerinnen und -betreuer fanden. Gleichzeitig riefen der Landesfeuerwehrverband Bayern (LFV) und der Radiosender BAYERN 3 zu einer großangelegten Gründungsaktion auf. Gesagt, getan: Am 1. September startete die neue Kinderfeuerwehr der FF Karlstadt durch. | Von Ulrike Nikola

Gut gelaunt: die Kinderfeuerwehr der FF Karlstadt mit ihren Betreuerinnen und Betreuern
Aufn.: FF Karlstadt

Den letzten Anstoß für die Gründung gab die achtjährige Hannah, Tochter des Gruppenführers Wolfgang Schuller. Ihr Wunsch: »Ich möchte auch Mitglied der Feuerwehr Karlstadt werden!« So erklärte sich ihr Vater schließlich bereit, die Leitung einer Kinderfeuerwehr zu übernehmen und bekam schnell Unterstützung durch Jenny Langen als stellvertretende Leiterin und vier weitere Kinderbetreuerinnen und -betreuer. Die Formalitäten und Anträge konnten dank der Handreichung vom LFV Bayern und der Unterstützung durch Katja Street, die die Betreuung der Kinderfeuerwehren in der Kreisbrandinspektion Main-Spessart tatkräftig übernimmt, relativ zügig erledigt werden, so dass Mitte August die Werbung durch Aushänge und mündliches Weitertragen begann. Zur Gründung am 1. September meldeten sich dann bereits zehn Jungen und fünf Mädchen an und mittlerweile sind noch zwei,

drei weitere dazu gekommen. »Wir haben gar nicht mit so einer großen Resonanz gerechnet«, freut sich Jenny Langen aus dem Leitungsteam, »und die Kinder sind mit Feuereifer dabei und fragen viel nach. Auch die Rückmeldungen der Eltern sind sehr positiv.«

In den ersten Monaten haben bereits zwölf Treffen mit den Kindern stattgefunden, in denen es sehr spielerisch zugeht: Ob Kerzenflammen löschen, Feuerwehr-Memory oder Hockey-Turnier. »Wir haben beispielsweise schon viele Wasserspiele mit Spritze und Schlauch draußen im Freien gemacht. Die Kinder sind sehr an der Feuerwehrentechnik interessiert, so dass wir heuer jeweils ungefähr ein Drittel Feuerwehrwissen und -technik einplanen plus Zweidrittel spielerische Vermittlung«, sagt Leiter Wolfgang Schuller. Als Realschullehrer für Mathematik und Physik hat er pädagogisches Know-How, außerdem war er bereits als Jugendwart in einer anderen Feuer-

wehr tätig. Auch Jenny Langen hat früher schon kirchliche Jugendzeltlager als Betreuerin begleitet und ist mittlerweile Mutter von zwei Kindern. In diesem Jahr wird sie darüber hinaus an der JuLeiCa-



Fortbildung teilnehmen (siehe Interview mit der Fachbereichsleiterin Melanie Walter).

Mädchen zeigen großes Interesse

Die FF Karlstadt ist mit 75 aktiven Männern und Frauen gut aufgestellt, ebenso in der Jugendfeuerwehr, allerdings nicht in allen Altersstufen. »Es ist demographisch absehbar, dass es schwieriger werden wird, Nachwuchs für die Feuerwehr zu bekommen. Deshalb muss man frühzeitig mit der Werbung für neue Mitglieder anfangen«, sagt Kommandant Andreas Büttner. Schon seit Längerem war die Gründung einer Kinderfeuerwehr in der FF Karlstadt ein Thema. Doch als große Feuerwehr hat sie noch viele Aufgaben zu bewältigen, die ebenso gelöst werden müssen. Hinzu kommen rund 150 Einsätze pro Jahr. »Es war einfach ein glücklicher Zufall, dass sich alles 2023 gut gefügt hat und wir mit einer Kindergruppe starten konnten«, sagt Andreas Büttner zufrieden. In Karlstadt gibt es zahlreiche Vereine mit guten Angeboten für Kinder und Jugendliche, so dass es wichtig sei, die Kinder rechtzeitig für die Feuerwehr zu interessieren. Dabei

zeichnet sich ein positiver Trend in Richtung Frauenquote ab, so Büttner. Während in der Feuerwehr nur zehn Prozent Kameradinnen sind, ist der weibliche Anteil in der Kinder- und Jugendfeuerwehr deutlich höher. Die Mädchen zeigen also ein größeres Interesse an der Feuerwehr. Auch Jenny Langen ist mit 13 Jahren in die Jugendfeuerwehr eingetreten und rückt bis heute im aktiven Dienst aus - auch als Mutter. Nun leitet sie zudem die Kinderfeuerwehr gemeinsam mit Wolfgang Schuller.

Pläne für 2024

In diesem Jahr wird die Kinderfeuerwehr Karlstadt auf jeden Fall einen Ausflug in den Erlebnispark Schloss Thurn im oberfränkischen Heroldsbach machen. Denn alle neugegründeten Kinderfeuerwehren aus dem Wettbewerb von BAYERN 3 und LFV Bayern erhalten kostenlosen Eintritt in den Freizeitpark mit Westernstadt, Märchenwald, Motorikpark, Erlebnisspielplätzen und vielem mehr. Als besonderen Preis verlorste der

Abb. unten, v.l.n.r.: Wolfgang Schuller, Jenny Langen, Paula Hofmann, Julian Gottfried, Andreas Hupfloher, Marcel Brust
Aufn.: FF Karlstadt





173 neue Kinderfeuerwehren in Bayern

Die Freiwilligen Feuerwehren in Bayern benötigen Nachwuchs. Der Landesfeuerwehrverband Bayern und der Radiosender BAYERN 3 haben sich – unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Innenministers *Joachim Herrmann* – dieser gesellschaftlichen Herausforderung angenommen. Ziel der Aktion »**112 BAYERN 3 – Gemeinsam für mehr Kinderfeuerwehren in Bayern**« war, dass mindestens 112 neue Kinderfeuerwehrgruppen im Freistaat ins Leben gerufen werden. Vorgesehen war dafür der Zeitraum von Anfang Juli bis Anfang Dezember 2023. Schon im November wurde dieses Ziel erreicht und am Ende sind es sogar 173 Neugründungen geworden.

»Das ist ein Riesenerfolg! Dank der Aktion mit BAYERN 3 können nun viele weitere Kinder zwischen 6 und 12 Jahren spielerisch und emotional an das so wichtige, sicherheitsrelevante Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr herangeführt werden«, so *Johann Eitzenberger*, Vorsitzender des LFV Bayern. »Ein herzliches Danke – schön natürlich auch an alle Betreuerinnen und Betreuer, die sich vor Ort in den Feuerwehren ehrenamtlich um die Kinder kümmern.«

BAYERN 3 informierte die Hörerinnen und Hörer mit zahlreichen Berichten über die wichtigen Aufgaben bei der Freiwilligen Feuerwehr, stellte bestehende Kinderfeuerwehren und deren abwechslungsreiche Aktivitäten vor und gab Informationen für die Gründung.

Radiosender BAYERN 3 zudem unter allen Freiwilligen Feuerwehren, die im Aktionszeitraum eine Kinder- oder Jugendfeuerwehrgruppe ins Leben gerufen haben, ein exklusives Konzert der BAYERN 3 Band. Gewonnen hat die unterfränkische Feuerwehr Karlstadt – das besondere Event samt Feuerwehrfest und Kindernachmittag ist für Mai 2025 geplant, da alle Beteiligten einige Zeit für die Planung und Vorbereitung brauchen.

Allen Freiwilligen Feuerwehren in Bayern, die noch keine Kindergruppe haben, gibt Wolfgang Schuller zu Bedenken: »Die Gründung ist nicht schwierig, aber die Betreuung macht natürlich schon Arbeit. Denn die Gruppenstunden müssen nicht nur durchgeführt, sondern auch vor- und nachbereitet werden. Aber der Einsatz lohnt sich, denn wir können immer die strahlenden Gesichter unserer Kinder bei der Arbeit beobachten!« □



Aufn.: StMI

Staatsminister Joachim Herrmann,
Schirmherr der Aktion „112 BAYERN 3 -
Gemeinsam für mehr Kinderfeuerwehren in Bayern

»Ich bin begeistert: 173 neue Kinderfeuerwehren für Bayern, das hat meine Erwartungen weit übertroffen. Ich darf den Initiatoren der Aktion – dem Radiosender BAYERN 3 und dem Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. – sowie allen Verantwortlichen für die neu gegründeten Kinderfeuerwehren herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz danken! Es ist überaus wichtig, dass wir eine starke junge Generation in unseren Freiwilligen Feuerwehren haben! Der demographische und gesellschaftliche Wandel stellt uns hier in Zukunft vor große Herausforderungen. Kinderfeuerwehren ab dem vollendeten 6. Lebensjahr sind ein wichtiges Instrument der Nachwuchssicherung – gerade wegen der Konkurrenz zu anderen Freizeitaktivitäten wie etwa beim Sportverein oder bei Musikgruppen, bei denen der Eintritt schon früher möglich ist. Allen Kindern und Betreuerinnen und Betreuern der neu gegründeten Kinderfeuerwehren wünsche ich ein fröhliches Kennenlernen und einen gelungenen Einstieg in die Feuerwehrwelt! Liebe Kinder, Ihr werdet sehen, es macht Spaß, Teil einer tollen Gemeinschaft zu sein und die spannende Technik der Feuerwehr kennenzulernen! Es ist ein tolles Gefühl, anderen und auch sich selbst und seiner Familie bei Notfällen helfen zu können! Ich hoffe, Ihr habt ganz lange Freude an der Feuerwehr!«